



dbb Hessen Nachrichten

Ausgabe 01/2016

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Info-Schreiben möchten wir Ihnen die nachstehenden Informationen zukommen lassen.

57. dbb-Jahrestagung in Köln

Ganz unter dem Eindruck der Vorfälle in der Silvesternacht in Köln stand die diesjährige dbb-Jahrestagung. So hätte das Kernthema Flüchtlinge nicht passender gewählt werden können. Die Teilnehmer des dbb Hessen konnten sich über eine hervorragende Veranstaltung freuen.

Vor allem die deutlichen, auch unbequeme Erkenntnisse beleuchtenden Aussagen des 2. Vorsitzenden Willi Russ in seiner Rede bei der Öffentlichkeitsveranstaltung haben wir sehr begrüßt. Auch die Auswirkungen auf die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und die damit zwingend verbundenen Forderungen des dbb wurden nachdrücklich von ihm vorgetragen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<http://www.dbb.de/der-dbb/events/dbb-jahrestagung/dbb-jahrestagung-2016.html>

Tarifrunde 2016

Im März 2016 beginnen die Tarifverhandlungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bund und in den Kommunen.

Vorbereitend hierzu soll am 18. Februar 2016 bei der Sitzung der Bundestarifkommission die Forderungsfindung stattfinden. D. h., die dbb tarifunion wird sich zunächst intern und im Anschluss in Abstimmung mit ver.di auf eine gemeinsame Forderung verständigen, die dann im März zum Auftakt der Verhandlungen der Arbeitgeberseite präsentiert werden wird.

Wir werden Sie über den Fortgang der Entwicklung unterrichten.

In diesem Zusammenhang rufen wir in Erinnerung, dass zum 1.4.2016 die im vergangenen Jahr bereits ausgehandelte Anpassung der Vergütung der TV-H-Beschäftigten um 2,4 % erfolgt.

Die entsprechenden, dann gültigen Tabellenwerte können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Wir möchten Sie auch darüber unterrichten, dass Kollege Heinrich Roßkopf nun der Vorsitzende des Tarifausschusses ist, Kollegin Anke Schneider und Kollege Georg Bast sind die beiden stv. Vorsitzenden.

Beamtenbesoldung

Nach der Nullrunde 2015 gibt es seitens der Landesregierung bislang keinerlei Gesetzgebungsinitiative für eine Besoldungsanpassung.

Es gibt auch keine konkreten Informationen, die über die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Anpassung um 1 % für 2016 hinausgehen.

Wenn – wie bisher bekannt – die Anpassung zum 1. Juli 2016 vorgenommen werden würde und keine rückwirkende Anpassung zum Jahresbeginn zum Inhalt hätte, dann würde das faktisch sogar nur eine Anpassung um 0,5 % für das gesamte Jahr 2016 bedeuten.

Die für Oktober 2015 erwartete Rechtsprechung des BVerfG zur A-Besoldung erfolgte schließlich im Dezember 2015. Am 18. Dezember 2015 veröffentlichte das BVerfG seine Entscheidungen (Az. 2 BvL5/13).

Wir haben mit unserer Pressemeldung v. 22.12.2015 darüber berichtet und Position bezogen.

Nachdem diese Entscheidung des BVerfG vorlag, konnte die weitere Vorgehensweise mit Prof. Dr. Dr. Battis abgestimmt werden.

Wir werden mit ihm in einer Landespressekonferenz im März sein erstes Gutachten der Öffentlichkeit vorstellen, mit dem nachgewiesen werden wird, dass die hessische Landesregierung evident gegen die vom BVerfG vorgegebene Begründungspflicht bei ihrem Besoldungsdiktat verstoßen hat.

Denn schon mit seiner Entscheidung vom Mai 2015 zur R-Besoldung hatte das BVerfG festgelegt, dass das Bemühen einer Landesregierung, Ausgaben zu sparen, allein nicht als ausreichende Legitimation für eine Verweigerung angemessener Besoldung angesehen werden darf. Diese Festlegung untermauerte das BVerfG im Dezember noch einmal.

Angesichts der im Oktober 2015 von der Landesregierung beschlossenen Mehrausgaben von rd. 1,3 Mrd. € im Zusammenhang mit dem „Hessischer Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ und dem vom hessischen Finanzminister am 27. Januar 2016 vorgestellten „Vorläufiger Haushaltsabschluss 2015“ kann diese Begründung nach unserer Überzeugung ohnehin nicht mehr hergeleitet werden.

Daneben wird Prof. Dr. Dr. Battis ein weiteres Gutachten zum Nachweis der verfassungswidrigen Unteralimentation für ein spezifisches Klagebeispiel erstellen.

Schließlich werden wir auf Basis dieser Gutachten nach jetziger Planung im 2. Quartal 2016 Klage/n einreichen.

In Kürze werden wir mit den einzelnen Verbänden in Kontakt treten, um nach einem vorgegebenen Muster evtl. weitere, Erfolg versprechende Klagebeispiele zu erarbeiten.

Neue gesetzliche Regelungen

Zum Jahresbeginn sind die ersten Inhalte des DRÄndG und das HGIG in Kraft getreten.

Die Gesetzentwürfe und unsere Stellungnahmen dazu sind ihnen zugegangen.

Als eine wesentliche Neuerung im HGIG wurde dort nunmehr festgeschrieben, dass die Frauenbeauftragte keiner Personalvertretung mehr angehören darf. Das gilt für alle Ebenen (ÖPR, BPR, HPR, GPR). Wir gehen davon aus, dass diese Regelung keine Wirkung mehr für die auslaufende Personalrats-Wahlperiode entfaltet.

Gespräche Politik

Am 28. Januar 2016 fand das Auftaktgespräch der neuen Landesleitung mit der Fraktion der CDU statt. Gespräche mit dem Ministerpräsidenten, den Fraktionen von SPD und FDP sind terminiert. Termine bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sind angefragt. Über relevante Inhalte werden wir ihnen berichten.

Führungswechsel beim Hessischen Philologenverband (HPHV)

Beim Gewerkschaftstag des HPhV am 26.11.2015 in Niedernhausen trat der langjährige Landesvorsitzende, Dr. Knud Dittmann, nicht mehr zur Wahl an.

Wir danken Dr. Dittmann, der einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde, sehr herzlich für die vielen Jahre, die er den HPhV erfolgreich geführt hat und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Zum neuen Landesvorsitzenden wurde Jürgen Hartmann mit überzeugender Mehrheit gewählt. Wir gratulieren zur Wahl, wünschen ihm und seinem neuen Vorstand viel Erfolg und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Führungswechsel bei der Deutschen Justizgewerkschaft (DJG) Hessen

Auf dem Gewerkschaftstag der DJG Hessen am 27.11.2015 in Bad Soden-Salmünster trat der langjährige Landesvorsitzende, Norbert Jungermann, nicht mehr zur Wahl an. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Wir sagen herzlichen Dank an Norbert Jungermann für die zurück liegenden Jahre erfolgreicher Verbandsführung und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Rolf Krämer mit großer Mehrheit gewählt. Auch ihm gratulieren wir zur Wahl, wünschen ihm und seinem Vorstand viel Erfolg und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit!

Vertretertag des dbb Mittelhessen

Auf dem Vertretertag des dbb Mittelhessen am 13. Januar 2016 wurde Siggie Urbanek einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Damit wird die langjährige, erfolgreiche Arbeit unter bewährter Führung fortgesetzt. Herzlichen Glückwunsch an Siggie Urbanek und seinen neuen Vorstand! Auf weitere, gute Zusammenarbeit!

dbb Hessen mit neuem „Auftritt“

Der dbb Hessen wird gemäß der Beschlusslage der neuen Landesleitung sein Logo, seine Homepage und die Gestaltung seiner Publikationen sukzessive erneuern.

Impressum

Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion Landesbund Hessen
Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Landesvorsitzender Heini Schmitt
Landesgeschäftsstelle: Eschersheimer Landstr. 162, 60322 Frankfurt/Main
E-Mail: mail@dbbhessen.de; **Telefon:** 069.282780; **Fax:** 069.28 29 46
Internet: www.dbbhessen.de

Nachdruck - auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet